

Jahrgang E	Allgemein gültig für alle Unterrichtsvorhaben /Kompetenzerwartungen KLP	
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,</li> <li>- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen,</li> <li>- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen,</li> <li>- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten,</li> <li>- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.</li> </ul>
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,</li> <li>- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),</li> <li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zielgerichtet verschiedene Schreibmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen,</li> <li>- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden,</li> <li>- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,</li> <li>- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren,</li> <li>- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen,</li> <li>- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.</li> </ul>
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen,</li> <li>- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten,</li> <li>- sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren,</li> <li>- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen,</li> <li>- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.</li> </ul>

**Deutsch / Jgst. E/1****Thema des 1. Unterrichtsvorhabens: Gespräche in Alltag und Literatur – Kommunikationsmodelle und Kurzprosa****Klausuraufgabentyp: Ia; Ib; IIIb**

	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>	
<b>Inhaltsfelder Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen</b>
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden,</li><li>- unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern,</li><li>- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen.</li></ul>	
<b>Texte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,</li><li>- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden,</li><li>- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textinterner Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren,</li><li>- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,</li><li>- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren,</li><li>- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten.</li></ul>
<b>Kommuni- kation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern,</li><li>- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen,</li><li>- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,</li><li>- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren,</li><li>- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten,</li><li>- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen.</li></ul>

Deutsch/ Jgst. E/1

Thema des 2. Unterrichtsvorhabens: Natur im Spiegel der Zeiten – Lyrikanalyse

Klausuraufgabentyp: Ia; Ib

Kompetenzerwartungen KLP		
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden.	
Texte	- dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, - die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, - den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren.	- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, <b>! mithilfe des bis Jahrgang 8 eingeführten Arbeitsblattes zum Zitieren wiederholen</b> - in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textinterner Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, - literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, - literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren.
Kommunikation		
Medien		

Deutsch/ Jgst. E/2

Thema des 3. Unterrichtsvorhabens:

Der Anspruch der Aufklärung – „Nathan der Weise“ und „Der gute Mensch von Sezuan“ im Vergleich oder  
Das Drama der Aufklärung im Vergleich mit dem epischen Theater Brechts

Klausuraufgabentyp: Ia; Ib; IV

Kompetenzerwartungen KLP		
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden.	
Texte	- dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, - die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, - den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren.	- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, - in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textinterner Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, - literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, - literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren.
Kommunikation	<b>Unverbindlicher Tipp:</b> - die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren.	
Medien		

Deutsch/ Jgst. E/2

Thema des 4. Unterrichtsvorhabens: Die richtigen Worte finden – Sprache und Sprachentwicklung

Klausuraufgabentyp: IIa; IIb

	Kompetenzerwartungen KLP	
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	<ul style="list-style-type: none"><li>- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden,</li><li>- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben,</li><li>- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären.</li></ul>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden,</li><li>- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textinterner Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren,</li><li>- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,</li><li>- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten,</li></ul> <p><b>unverbindlicher Tipp:</b> - literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren.</p>
Kommunikation		
Medien		

**Deutsch / Jgst. E/2**

**Thema des 5. Unterrichtsvorhabens: Fernsehen und interaktive Medien – Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft**

**Klausuraufgabentyp: IIa; IIb; IV**

<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
<b>Inhaltsfelder Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen</b>
Texte		<ul style="list-style-type: none"><li>- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren,</li><li>- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten,</li><li>- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren,</li></ul> <p>[im letzten Quartal Mitschriften-Anfertigen thematisieren gemäß TTS]</p>
Medien	<ul style="list-style-type: none"><li>- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren,</li><li>- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten,</li><li>- Besonderheiten von Internet-Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen,</li><li>- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen,</li><li>- selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen,</li><li>- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln,</li><li>- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.</li></ul>